

Sozioökonomische Integration von Migrant*innen

Dr. Stefanie Janczyk

ein Beitrag zur Tagung:

Dynamiken der Einwanderungsgesellschaft

11.-13.11.2016 in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20161112_janczyk_integration.pdf



| Vorstand
FB Sozialpolitik

Dr. Stefanie Janczyk, Ressortleiterin Allgemeine Sozial- und Arbeitsmarktpolitik/AGA

Sozioökonomische Integration von Migrant*innen

10. Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht

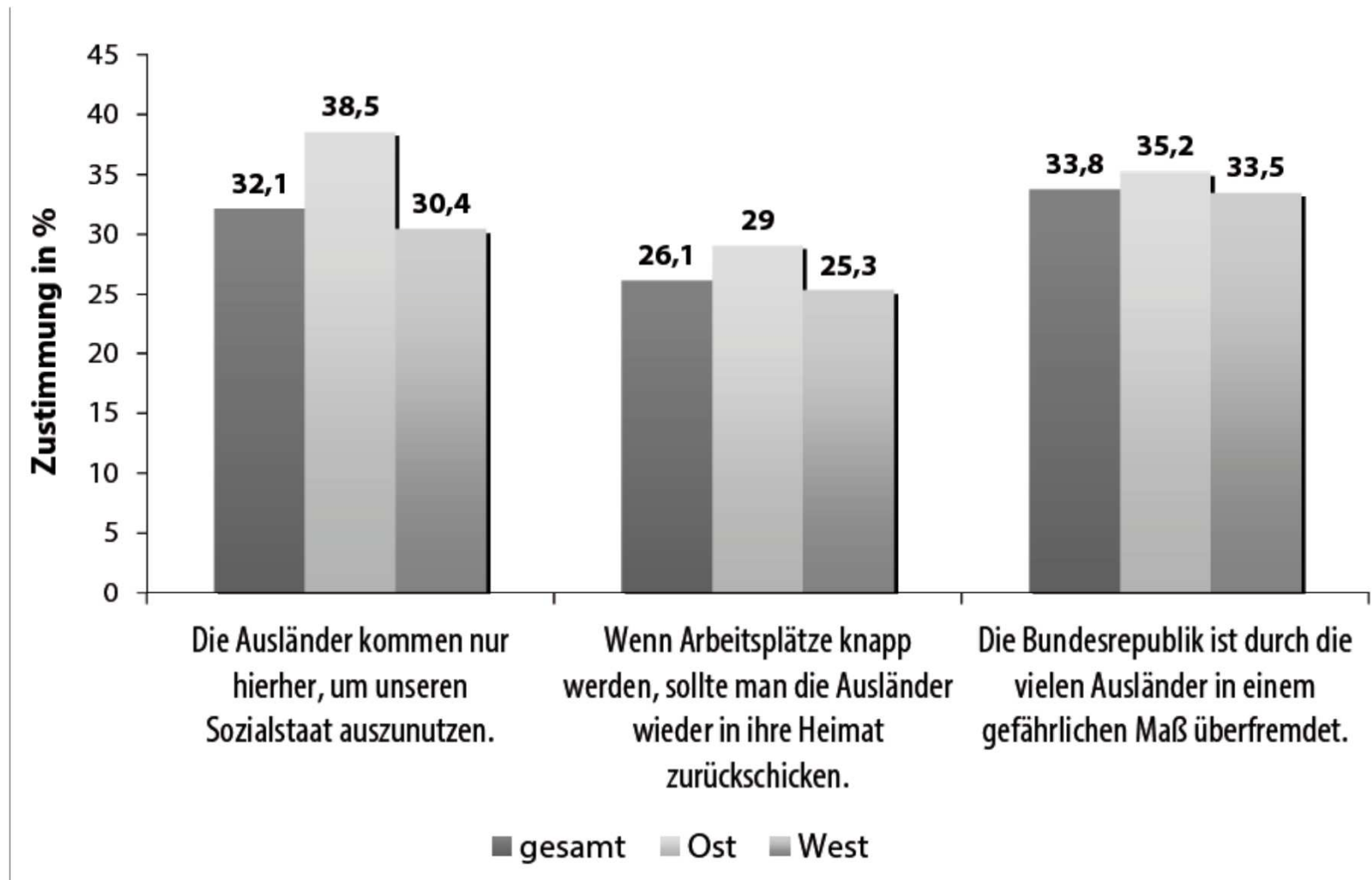
Herausforderung 1: Gefahr der Absenkung sozialer Standards



„Der Mindestlohn dürfte für viele Flüchtlinge eine hohe **Eintrittsbarriere** darstellen. Angesichts des steigenden Arbeitsangebots im Niedriglohnbereich sollte der Mindestlohn keinesfalls erhöht werden. Arbeitssuchende anerkannte Flüchtlinge sollten von Beginn an als langzeitarbeitslos betrachtet werden, und die **Ausnahme vom Mindestlohn** für Langzeitarbeitslose in einer neuen Beschäftigung sollte von sechs auf zwölf Monate verlängert werden. Praktika sollten zumindest bis zu einer Dauer von zwölf Monaten vom **Mindestlohn ausgenommen** werden. Ein **nach Alter gestaffelter Mindestlohn** könnte die Eintrittshürde für junge Erwachsene senken.“

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung:
Kurzfassung des Jahresgutachtens 2015/16, S. 2

Herausforderung 2: Gespaltene Stimmung in der Gesellschaft...und auch im Betrieb?



Quelle: Decker u.a. 2016: Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Leipziger „Mitte“-Studie 2016

Herausforderung 3: Betriebliche Integration



IG Metall: Integrationsjahr für Flüchtlinge und Langzeitarbeitslose



„Die IG Metall fordert, Flüchtlinge während eines betrieblichen Integrationsjahres zu qualifizieren. Nach dem Vorbild der Bildungsteilzeit in der Metall- und Elektroindustrie sollen **Qualifizierung und Arbeit betriebsnah kombiniert werden.**

Die von der IG Metall vorgeschlagenen Maßnahmen und Programme **stehen auch allen anderen am Arbeitsmarkt Benachteiligten offen** und bauen auf vorhandenen Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik auf. Denn auch hier gilt unser Prinzip: **Gleiche Ansprüche für alle, die gesellschaftliche Unterstützung benötigen. (...)**

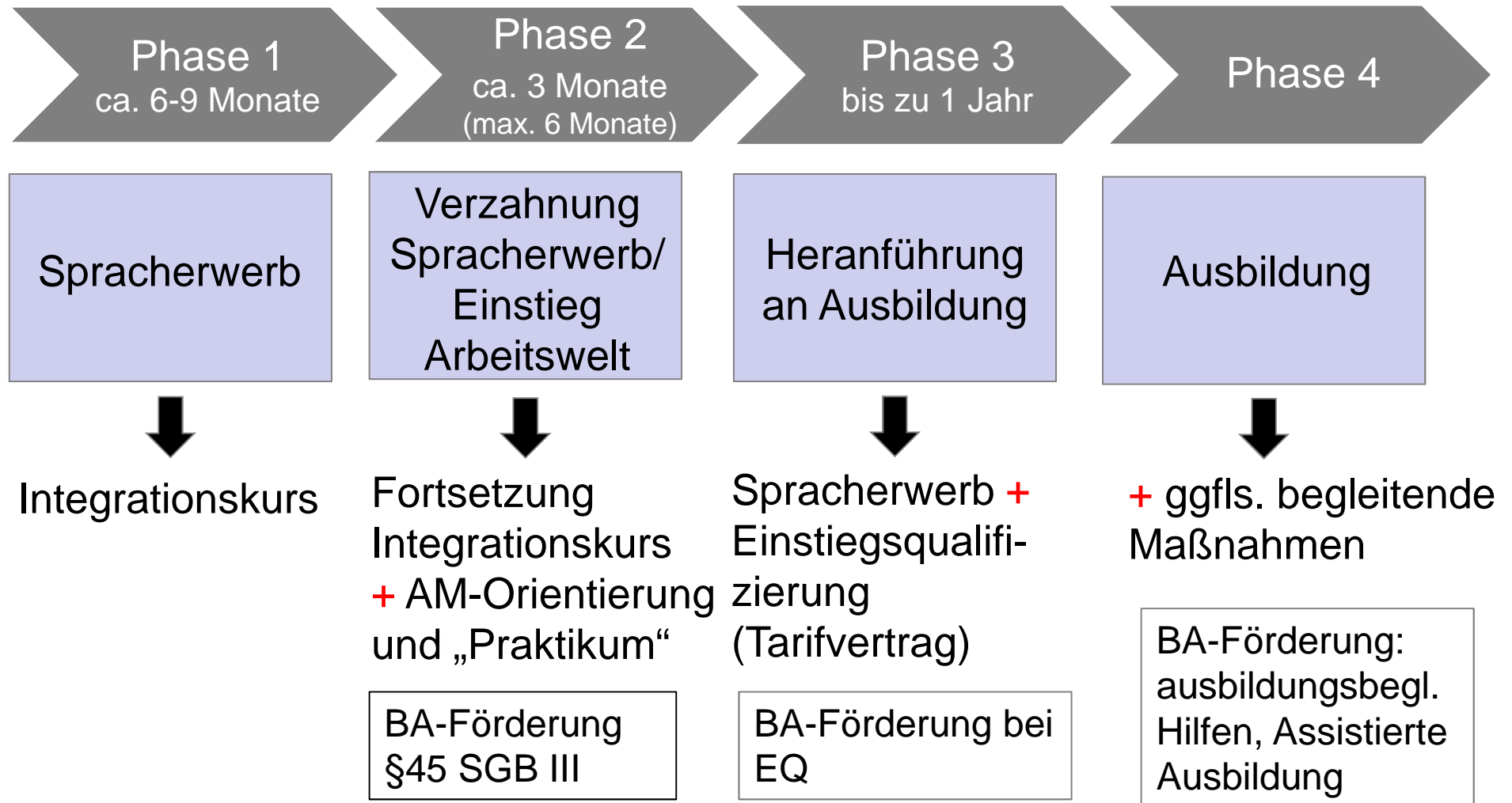
Im Integrationsjahr sollen die nötigen Qualifikationen erworben werden, um anschließend eine berufsbegleitende Ausbildung aufnehmen zu können. **Ziel soll ein anerkannter Berufsabschluss** sein. Das Integrationsjahr soll ausreichend auf die Voraussetzung, einen anerkannten Berufsabschluss berufsbegleitend anzustreben, vorbereiten.“

Pressemitteilung der IG Metall vom 3.2.2016



Weg in Ausbildung (für Jüngere): step by step

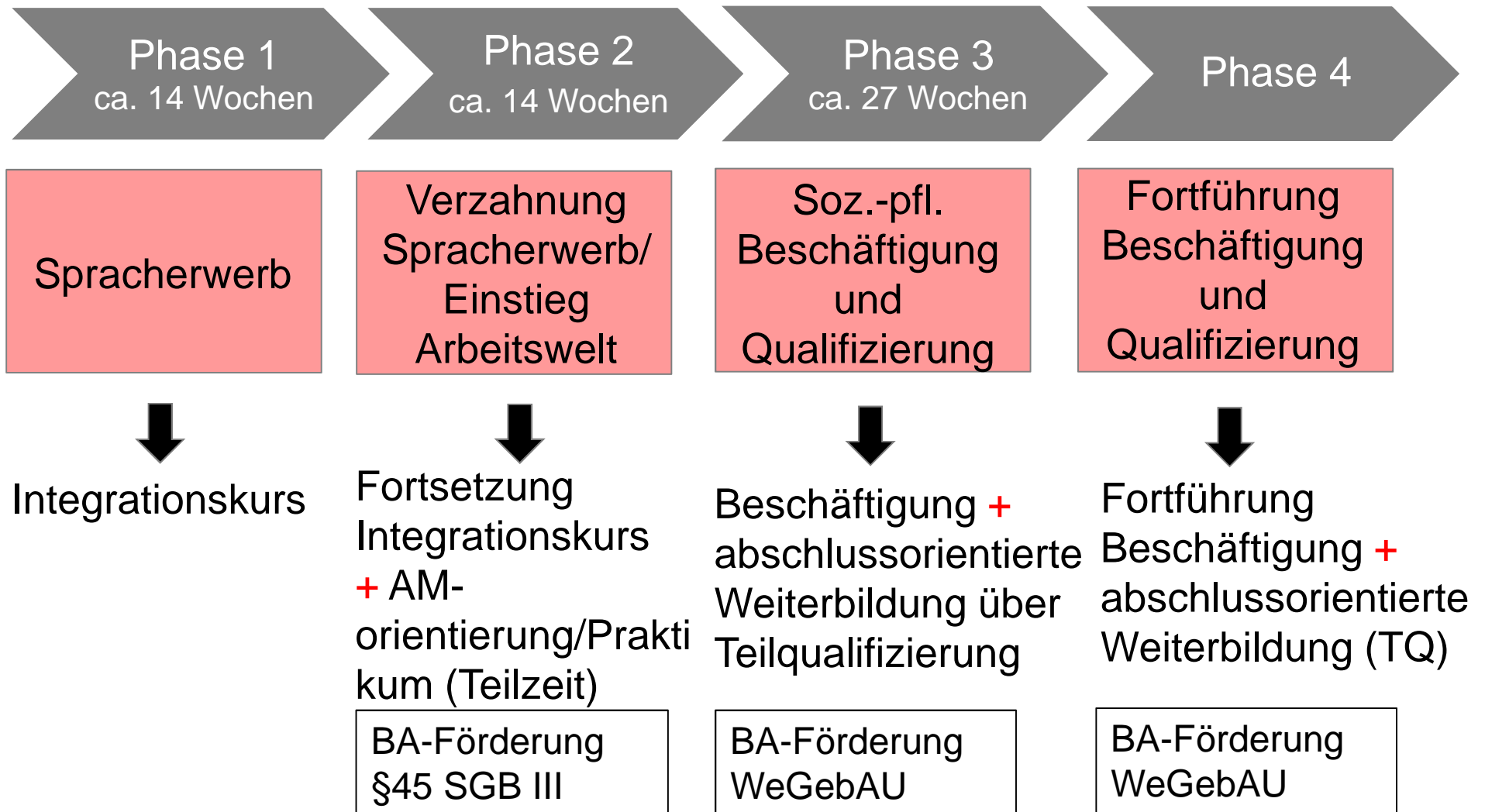
Integriertes Stufenmodell mit BA-Förderung



Weg in Arbeit + Qualifizierung (für über 25-Jährige): „Kommit“



Integriertes Stufenmodell mit BA-Förderung



Vielen Dank!



Kontakt:

Dr. Stefanie Janczyk
IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik

Tel.: 069/6693-2622

E-Mail: Stefanie.Janczyk@igmetall.de

Diese Präsentation ist ausschließlich zum privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieser Präsentation nicht ausgesprochen. Für die Richtigkeit des Textinhaltes oder Fehler redaktioneller oder technischer Art kann keine Haftung übernommen werden. Weiterhin kann keinerlei Gewähr für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links von dieser Seite aus zugänglich sind. Die Verantwortlichkeit für derartige fremde Internet-Auftritte liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter, der sie bereitstellt. Wir haben keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Soweit diese aus Rechtsgründen bedenklich erscheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20161112_janczyk_integrations.pdf